

122. Abgeordnete  
**Dr. Anna Christmann**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Wie schätzt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die Lärmbelastung der Anwohnerinnen und Anwohner im Stadtgebiet Stuttgart durch den Containerbahnhof Kornwestheim der Deutschen Bahn AG ein, und über welche zeitnahen Maßnahmen und Unterstützung zur Lärmreduktion ist das BMVI mit der Deutschen Bahn AG im Austausch?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Enak Ferlemann vom 8. Juli 2019**

Nach Auskunft der Deutsche Bahn AG wird der Umschlagbahnhof Kornwestheim durch die Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene – Straße (DUSS) mbH im Rahmen der in der Planfeststellung genehmigten Lärmwerte betrieben.

Die DUSS hat verschiedene Maßnahmen zur Lärminderung umgesetzt: Beispielsweise sind mobile Maschinen für die interne Nutzung mit zusätzlichen Lärmreduktionspaketen bestellt worden. Bei drei älteren Krananlagen ist zur Reduzierung der Fahrgeräusche der Austausch der Fahrwerksanlage erfolgt bzw. für Juli/August 2019 vorgesehen. Für die Modernisierung der Krantechnik werden Maßnahmen zur Lärmreduktion untersucht. Ebenfalls untersucht wird, wie die aus Arbeitsschutzgründen erforderlichen Warnsignale der Krananlagen so gestaltet werden können, dass sie weniger störend für die Anlieger der Umschlaganlage sind. Ferner wurde zur Verbesserung der Verkehrssituation der Einfahrtsbereich optimiert.

123. Abgeordneter  
**Stefan Gelbhaar**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Sieht die Bundesregierung sich selbst in der Verantwortung, die Sicherheit für zu Fuß Gehende im Straßenverkehr deutlich zu erhöhen, und wenn ja, welche weitreichenden und wirksamen Maßnahmen setzt die Bundesregierung hierfür um, die über Nebeneffekte der Pläne der Bundesregierung zur Verbesserung des Radverkehrs hinausgehen?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Steffen Bilger vom 8. Juli 2019**

Die Regelungen der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), die der Sicherheit von Fußgängern im Straßenverkehr dienen, werden regelmäßig evaluiert und fortgeschrieben. So enthält die aktuelle Novelle der StVO u. a. eine Klarstellung der Parkregelung bei abgerundeten Kreuzungs- und Einmündungsbereichen, die für eine bessere Sicht und damit weniger Gefahrenpotential an solchen Stellen sorgt und eine neue Regelung zum Sicherheitsabstand beim Überholen mit Kraftfahrzeugen von Fußgängern. Im Hinblick auf die Verkehrsaufklärung werden verschiedene Maßnahmen weitergeführt bzw. initiiert, um die Sicherheit von Fußgängern zu erhöhen. Neben eigenen Maßnahmen fördert das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) Projekte und Aktionen des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) sowie der Deutschen Verkehrswacht (DVW) zum Thema „Fußgängersicherheit“, z. B. Zielgruppenprogramme für Kinder im Vorschulalter.